

## EINLASS

ab 10.30 Uhr Kaffeebar

## VERANSTALTUNGSORT

Trianon, DekaBank  
Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt

## TAGUNGSBÜRO

13. April 2016  
ab 9.00 Uhr  
Telefon: 069 71472849

## BEI RÜCKFRAGEN

Institut der deutschen Wirtschaft Köln  
Herr Dr. Markus Demary  
Konrad-Adenauer-Ufer 21  
50668 Köln  
Telefon: 0221 4981-732

## ANMELDUNG

Rückantwort erbeten bis 11. April 2016  
Bitte registrieren Sie sich online auf unserer Homepage  
unter [www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable](http://www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable)

Begrenzte Teilnehmerzahl:  
first come, first served

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

## ANFAHRT

### Anreise mit der Bahn:

von der Tiefebene mit allen S-Bahn-Linien, die von den Gleisen 101 oder 102 – und in Richtung City – abfahren, zur Station „Taususanlage“

### Anreise mit dem Pkw:

über die A 648 vom Frankfurter Kreuz kommend am Platz der Republik links in die Mainzer Landstraße, nach rund 500 Metern liegt auf der linken Seite das Trianon-Gebäude mit einem öffentlichen Parkhaus. Um dort zu parken, an der übernächsten Kreuzung wenden (U-Turn).

### Anreise vom Flughafen:

mit S-Bahn-Linien 8 und 9 (Richtung Offenbach oder Hanau) zur Station „Taususanlage“

### Station: Taususanlage

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9

### Station: Hauptbahnhof

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 und U4, U5

### Station: Alte Oper

Linien: U6, U7



## EINLADUNG

# Divergierende Geldpolitik – Folgen von Negativzinsen und Zinswende für die Finanzmärkte

Mittwoch, 13. April 2016 · 11.00 Uhr  
Trianon · DekaBank  
Frankfurt

## EINLADUNG ZUM 17. FINANZMARKT ROUND-TABLE

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln, die DekaBank und die Börsen-Zeitung laden Sie zum 17. Finanzmarkt Round-Table am 13. April 2016 in Frankfurt am Main ein.

Was früher undenkbar war, wird zunehmend zur Regel: Negativzinsen werden von der Europäischen Zentralbank sowie den Zentralbanken von Schweden, Dänemark, der Schweiz und seit neuestem Japan als geldpolitisches Instrument eingesetzt. Gleichzeitig versuchen die USA eine Zinswende einzuleiten. Der aktuelle Finanzmarkt Round-Table thematisiert die Folgen dieser Zinspolitiken für die Finanzmärkte.

Werden die Zinsen zunehmend negativ oder entsteht eine zunehmende Zinsdifferenz zwischen den USA, Europa und Japan? Wie werden die Finanzmärkte auf diese Entwicklungen reagieren? Werden Abwertungswettläufe, Kapitalabflüsse, höhere Volatilitäten und womöglich Wechselkurskrisen die Folge sein?

Nach drei einführenden Impulsvorträgen wollen wir in einem Kreis von rund 60 Teilnehmern intensiv diskutieren. Wir würden uns freuen, Sie oder einen Vertreter Ihres Hauses in Frankfurt begrüßen zu können. Die Börsen-Zeitung wird wieder über die Veranstaltung berichten.



Prof. Dr. Michael Hüther  
Direktor des Instituts  
der deutschen Wirtschaft Köln



Dr. Ulrich Kater  
Chefvolkswirt  
der DekaBank



Claus Döring  
Chefredakteur  
der Börsen-Zeitung

## PROGRAMM

11.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Michael Hüther  
Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

### Divergierende Geldpolitik – Folgen von Negativzinsen und Zinswende für die Finanzmärkte

11.10 Uhr **Impulsvorträge**

Dr. Ulrich Kater  
Chefvolkswirt der DekaBank

Stefan Schilbe  
Chefvolkswirt HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Dr. Markus Demary  
Senior Economist, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

12.10 Uhr **Diskussion**

Moderator: Claus Döring  
Chefredakteur der Börsen-Zeitung

13.00 Uhr **Mittagessen**

## Divergierende Geldpolitik – Folgen von Negativzinsen und Zinswende für die Finanzmärkte

Die Europäische Zentralbank sowie die Zentralbanken von Schweden, Dänemark und der Schweiz haben bereits seit längerer Zeit Negativzinsen auf Zentralbankguthaben implementiert. Die Bank of Japan zog kürzlich nach. Zwar hat die US-amerikanische Federal Reserve zum ersten Mal seit Juni 2006 ihren Leitzins erhöht – doch es bestehen Zweifel, ob sie die Zinswende in diesem Jahr fortführen wird. Negative Zinsen sind wohl nicht ausgeschlossen.

Wie werden die Wechselkurse auf die Zinspolitiken der Zentralbanken reagieren? Kommt es zu einem Abwertungswettlauf? Ist dies schon eine Niedrigzinsfalle, aus der die Zentralbanken nur schwer wieder herauskommen? Inwieweit verhindert die globale Konjunktur eine Rückkehr zu höheren Zinsen? Wie lange wird das Niedrigzinsumfeld noch andauern? Ist für eine Rückkehr zu höheren Zinsen eine Koordination der Zentralbanken erforderlich? Und werden die Zentralbanken einen koordinierten Ausstieg aus der Niedrigzinspolitik überhaupt schaffen? Drohen in der Zwischenzeit Wechselkurskrisen?

Diese und weitere Fragen werden auf dem kommenden Finanzmarkt Round-Table diskutiert.

### Bisherige Themen

- Auswirkungen der Geldpolitik auf Vermögen und Altersvorsorge
- Banken 2020: Chancen und Herausforderungen für die Kreditwirtschaft
- Ende der Eurokrise? Was nun, Europa?
- Asset Quality Review: Ausstieg aus der Krise oder Verschärfung der Krise?

Besuchen Sie unsere Internetseite:

[www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable](http://www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable)